



MITEINANDER

Aus dem Pfarrleben von St. Lorenzen und St. Marein im Mürztal | Ausgabe 3 ■ September 2025

**UNSER ..
TÄGLICHES
BROT
GIB UNS HEUTE**

ZUFRIEDENHEIT – EIN WEG ZWISCHEN SEIN & HABEN



Geschätzte Leser:innen,

Zufriedenheit, jenes scheinbar einfache Gefühl innerer Ruhe und Genügsamkeit, entpuppt sich bei genauerer Betrachtung als ziemlich vielschichtig. Es eröffnet sich ein facettenreicher Zugang zu diesem Phänomen, das sowohl in der individuellen Psyche als auch im spirituellen Erleben verankert ist.

Erich Fromm unterscheidet zwischen einer Haltung des Besitzens – des „Habens“ – und einer des „Seins“. Während das Haben sich auf materielle Güter und äußere Errungenschaften konzentriert, beschreibt das Sein ein authentisches, inneres Erleben des Moments und der eigenen Existenz. Wahre Zufriedenheit entsteht nicht durch Anhäufung von Besitztümern, sondern durch das bewusste Erleben und Gestalten des eigenen Lebens. Das Haben erzeugt oft ein Gefühl von Mangel und Unsicherheit. Das Sein hingegen schafft inneren Frieden.

Die Existenzanalyse beispielsweise unterstützt Menschen dabei, ihr Leben als sinnvoll zu erfahren, eigene Werte zu erkennen und ihre Selbstverwirklichung zu fördern – der „Sinn“ als Quelle nachhaltiger Zufriedenheit. Zufriedenheit soll nicht als flüchtige Emotion verstanden werden, sondern als Resultat eines sinnerfüllten Lebens. Sinnstiftung und authentisches Selbstsein wirken wie eine innere Landkarte, die durch die Stürme des Lebens führt.

Zufriedenheit ist also mehr als nur ein angenehmes Gefühl – sie ist ein Ausdruck davon, wie wir unser Leben wahrnehmen und gestalten. Der Ansporn, Zufriedenheit zu finden, bedeutet, sich vom ständigen Streben nach Besitz und äußerem Erfolg zu lösen und stattdessen das bewusste Sein in den Mittelpunkt zu stellen. Das heißt, den Moment zu erleben, sich selbst anzunehmen und Sinn in den eigenen Erfahrungen zu entdecken.

Zufriedenheit liegt in der Balance zwischen innerem Erleben und äußerer Lebensgestaltung – Ich lade Sie ein, ein Bewusstsein in Ihrem Leben für genau diese Balance zu schaffen und zu fördern.

Die großen Denker und spirituellen Lehrer mahnen, nicht dem Haben nachzujagen, sondern das Sein zu pflegen. Zufriedenheit ist kein Ziel, das man erreicht, sondern ein lebendiger Prozess – ein Weg, der mit Achtsamkeit und Selbstannahme beschritten wird.

Ziel ist nicht das Streben nach einem idealisierten Glück, sondern die Fähigkeit, in Übereinstimmung mit dem eigenen Wesen und den inneren Werten zu leben. In diesem Prozess wird Zufriedenheit als tiefe innere Zustimmung zum eigenen Lebensweg erfahrbar – nicht trotz, sondern gerade durch die bewusste Auseinandersetzung mit den Herausforderungen der Existenz.

*cMarkus Kelemen, cMSc BSc
Psychotherapeut in
Ausbildung unter Supervision
Parkstraße 6, 8641 St. Marein im Mürztal, kelemen.at*



WORT DES PFARRERS

VATERUNSER-BITTE

„*Unser tägliches Brot gib uns heute*“. Diese Bitte steht in der Mitte des Vaterunser-Gebetes, das Jesus seinen Jüngern gelehrt hat und es ist das wichtigste Gebet von uns Christen. Was meint diese Bitte nun näherhin? Zunächst steht das Brot sicher für Nahrung, aber auch Kleidung, Wohnung, Gesundheit, Frieden usw. Man könnte also sagen: Vater im Himmel, gib uns alles, was wir zum Leben brauchen – nicht mehr und nicht weniger. In einer Welt, in der immer noch viele im Überfluss leben und andere hungern, lehrt uns diese Bitte wohl auch, genügsam zu sein und Solidarität mit den Bedürftigen zu üben. Das „Heute“ lädt uns dazu ein, wirklich im Hier und Jetzt zu leben. Es ist auch ein Akt des Vertrauens, wenn ich glaube, dass der Herr am heutigen Tag für mich sorgt (vgl. Ex 16,1-32). Der morgige Tag stellt neue Herausforderungen an mich (vgl. Mt, 6,34). Diesen will ich mich stellen, wenn die Zeit gekommen ist. So kann das Bemühen im Heute zu leben auch entlastend sein und frei machen.

Das „Unser“ legt nahe, dass wir nie nur für uns alleine bitten (sollen). Genauso wenig, wie ich nur für mich alleine glaube. Glaube hat immer mit Gemeinschaft zu tun. Die Einsetzung der Eucharistie beim Letzten Abendmahl stiftet Jesus im Kreise seiner Apostel und nicht allein in einem Hinterzimmer. Dabei schenkt sich Jesus uns als Brot des Lebens (vgl. Joh 6,35). So dürfen wir das Brot, um das wir im Vaterunser bitten, vor allem auch als geistliche Nahrung verstehen, die für unseren Glauben konstitutiv ist. Und wir brauchen es täglich. Wir brauchen Hoffnung, Trost, Zuversicht, einen festen Halt und Sinn in unserem Leben. All das möchte uns Jesus selbst schenken, indem er sich uns zur Speise gibt.

VORSTELLUNG NEUER VIKAR

7. September, 8.45 Uhr St. Marein

14. September, 10.15 Uhr St. Lorenzen

Aufgrund der Pensionierung von Vikar Josef Hacker wird mit 1. September ein neuer Vikar in unserem Seelsorgeraum tätig sein. Er heißt Paulinus Anyanwu und kommt aus Nigeria. Er wird sich verstärkt der Pfarre St. Marein und Kapfenberg-Hl. Familie widmen. Vikar Paulinus, sei herzlich willkommen! Persönliche Vorstellung siehe auch Seite 8 im Seelsorgeraumteil



SPENDENAUFRUF KIRCHTURMSANIERUNG

Die Maßnahmen:

Wie Sie sicher schon gehört haben, ist unser Kirchturm in St. Lorenzen dringend sanierungsbedürftig. Nach Begehungungen von Fachleuten vom bischöflichen Bauamt und vom Denkmalschutz sind folgende Maßnahmen dringend umzusetzen:

- Einrüsten des Turms
- Sanierung der Gesimse
- Restaurierung aller vier Ziffernblätter der Turmuhr
- Instandsetzung des Putzes sowie neuer Anstrich oder Reinigung
- Diverse Arbeiten im Innenraum der Kirche
- Befundung



Die Kosten:

Nach Angeboten diverser Firmen und fachmännischen Schätzungen belaufen sich die Kosten für das Projekt auf rund € 115.000,-. Diese Kosten sind aus dem Budget der Pfarre St. Lorenzen sowie den Zuschüssen seitens der Diözese und öffentlicher Stellen nicht zu bewerkstelligen.

Daher bitten wir um Ihre Hilfe.

Folgendes Konto wurde eingerichtet:

Bundesdenkmalamt 1010 Wien

IBAN: AT07 0100 0000 0503 1050

Verwendungszweck: Spendenaktion A507

Die Spende ist steuerlich absetzbar!

Ihr Pfarrer Herbert Kernstock



IMPRESSUM

Medieninhaber: Röm.-kath. Pfarrverband St. Lorenzen/St. Marein

Herausgeber: Pfarrer Mag. Herbert Kernstock | Hauptstraße 3 | 8642 St. Lorenzen i.M.

Pfarrblatteam: Pfarrer Herbert Kernstock, Dagmar Erber, Hubert Fladischer, Ingomar Mutz

Fotos: Pfarrblatteam, Bruno Köck, Connie Köck, Markus Kelemen, Monika Haberl

Satz- und Gesamtherstellung: Druck-Express Tösch GmbH | Stanzer Straße 9 | 8650 Kindberg

Auflage: 3.500 Stück | Erscheinungsweise: 4mal jährlich – Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 13. Oktober 2025

FRONLEICHNAM

Das Hochfest Fronleichnam wurde heuer in der Pfarrkirche St. Lorenzen gefeiert und vom Kirchenchor feierlich mitgestaltet.

Die anschließende Prozession führte bei prächtigstem Wetter entlang der vier Wegstationen nach St. Marein zum Schlusssegen. Zahlreiche Vereine sowie der Musikverein Pogier, Volksschulkinder und Erstkommunionkinder begleiteten die Prozession.

Im Anschluss wurde in St. Marein zu Brot und Wein geladen. Allen ein herzliches Vergelt's Gott, die an diesem Fest mitgewirkt haben.

Hanni Huber



BERICHT DER VINZENZGEMEINSCHAFT ST. LORENZEN – ST. MAREIN

Wie in den Jahren zuvor lud die Vinzenzgemeinschaft ihre Helfer und Unterstützer auch heuer wieder zu einem Ausflug ein. Dieses Mal ging es nach Rettenegg im steirischen Joglland.

Am 4. Juli fuhren insgesamt 28 Frauen und Männer über das Alpl mit dem Bus in die Oststeiermark. Ziel war die Ausstellung „Labyrinth Mensch“. Diese Ausstellung bietet den Besuchern einen spannenden Einblick in den menschlichen Körpers. Fasziniert betrachteten wir die vielen Schautafeln und Glaskästen. Lebensnahe Modelle von Organen und Muskeln verschaffen einen Überblick über das Innere und die Funktionsweise des



menschlichen Körpers. Besonders anschaulich ist der „Gläserne Riese“. An diesem Modell wird genau vor Augen geführt, wie unser Körper funktioniert, sich versorgt, schützt und entwickelt. Für viele von uns war dies eine neue, faszinierende Erfahrung. Diese lehrreiche Ausstellung ist noch bis 12. September geöffnet und kann nur jedem empfohlen werden!

Unser Mittagessen genossen wir im Gasthof der Familie Kroisleitner. Das vorzügliche Fischmenü und die anschließende Führung durch die Fischzuchtanlage war der zweite Höhepunkt unseres Ausfluges. Bevor es am Nachmittag wieder heimwärts ging, wurden wir noch zu einem gemütlichen Abschluss bei Kuchen und Kaffee eingeladen.

Wir danken an dieser Stelle dem Zentralrat der Vinzenzgemeinschaften für den Zuschuss zu Bus- und Eintrittskosten. Da die Mitfahrenden das Mittagessen und die Getränke selbst bezahlten, wurden keinerlei Spendengelder verwendet.

Ingrid Riedner

PATROZINIE IN ST. LORENZEN UND ST. MAREIN

Ein besonderes Hochfest in einem besonderen Jubiläumsjahr!

Die 1100-Jahr-Feier unserer Pfarrgründung im Mai des heurigen Jahres war zwar einzigartig und einmalig; das Hochfest zum Hl. Laurentius am 10. August wiederholte sich zwar jährlich, war aber heuer ein besonderes Erlebnis. Grund dafür war die Taufe von Lorenz Paul Bergmüller. Die im Presbyterium mitfeiernden Angehörigen sowie die ganze Kirchengemeinde baten nach dem Taufzeremoniell mit einem besonders stimmigen Lied um den Segen für das nun getaufte Kind, u.a. mit folgender Strophe aus dem Gotteslob Nr. 490:



*„Segne dieses Kind und hilf uns, ihm zu helfen,
dass es sehen lernt mit seinen eignen Augen
das Gesicht seiner Mutter und die Farben der Blumen
und den Schnee auf den Bergen
und das Land der Verheißung.“*

Auch in St. Marein wurde am 27. Juli das Patrozinium groß gefeiert. Den festlichen Gottesdienst umrahmte in bewährter Weise musikalisch die Musikgruppe „St. Erzengel“. Bereits am Vorabend fand die Anbetungsstunde sowie eine Heilige Messe mit Krankensalbung statt.

FRAUENLITURGIE

Am 4. Juli „pilgerten“ 13 Frauen zur Göritzer Kapelle. Unterwegs wurde ein Lied gesungen und Texte zum Thema „Die Buntheit des Lebens“ gehört. Start und Ziel des Weges war beim Roanwirt.

Seit 2013 findet viermal im Jahr eine Frauenliturgie zu verschiedenen Themen statt. Frauen, die gemeinsam mit anderen Frauen ihr eigenes Leben im Reden, Tanzen, Zuhören, Singen, Beten, Essen und Trinken vor

Gott bringen wollen, sind herzlich eingeladen. **Der nächste Termin ist am Freitag, den 17. Oktober um 18:00 Uhr im Pfarrhof St. Marein.** Weitere Termine werden im Pfarrblatt veröffentlicht und auch bei den Sonntagsgottesdiensten verkündet.

Die Frauenliturgie wird immer von Monika Haberl und Dagmar Erber gestaltet bzw. organisiert. Ein herzliches Vergelt's Gott dafür!





A-8641 ST. MAREIN / Mzt. • BRUNNENWEG 12
TEL.: 03864 / 29 18 • FAX: 03864 / 42 66
Mobil 0664 / 11 45 822
www.steinbau-schuh.at • office@steinbau-schuh.at



Flexibles Design. Nachhaltige Nutzung.

+43 3864 22380 office@minka.at www.minka.at



Das etwas andere Styling ...
... trendig cool oder klassisch!

www.hairdesignweiss.at

Kindberg - Hauptstraße 43 - Tel.: 03865 - 2479



Akad. Vkfm. Franz Rappel

Hauptstr. 36 | 8641 St. Marein/ Mzt.

Tel. 03864 / 21 410

office@versicherungsmakler-rappel.at

www.versicherungsmakler-rappel.at

IHR VERSICHERUNGSMAKLER
DIE BESTE VERSICHERUNG



ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag - Freitag: 07:00 - 15:00

Außerhalb der Öffnungszeiten
unter 0676 83516-2901



8642 St.Lorenzen/Mzt.
Ritter v. Ghegaweg 2
03864/2560
www.holz-grilz.at

- Individuelle Vorsorge
- Umfassende persönliche Betreuung
- Feinfühlige Begleitung und kompetente Beratung

Friedhofweg 10, 8605 Kapfenberg

T: 03862 23 926

E: bestattung@stadtwerke-kapfenberg.at

W: www.stadtwerke-kapfenberg.at

W: www.pietat.at



Ihre Gesundheit ist uns wichtig

8641 St. Marein im Mürztal, Landstraße 1

Tel. 03864 / 37 36, Fax: 03864 / 37 36-4

info@bernhard-apotheke.at



Ihr zuverlässiger Partner in sämtlichen Immobilienangelegenheiten

Sommerauer Immobilien

8605 Kapfenberg, Wiener Straße 29

www.sommerauer-immobilien.at

Wir danken den inserierenden Firmen und bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

Herzliche Gratulation



BRIGITTA HÖFLER FEIERT AM 4. JULI IHREN 80. GEBURTSTAG. DAS REDAKTIONSTEAM GRATULIERT DAZU RECHT HERZLICH.

Brigitta Höfler bringt sich schon über Jahrzehnte (!) hindurch in überaus engagierter Weise ins Pfarrleben von St. Marein ein.

Ihre größte Tat war wohl die Gründung der Handarbeitsrunde im Jahre 1993, die über 20 Personen umfasste. Die hohen Erträge aus dem Weihnachts- und Ostermarkt (damals rund eine halbe Million Schilling) kamen zunächst der Orgelrenovierung zugute. Es wurde mit den Einnahmen aber auch immer wieder bedürftigen

Familien geholfen oder verschiedene kleinere oder größere Anschaffungen (z.B. neue Tische und Sessel) für die Pfarre bezahlt.

Der monatliche Flohmarkt, den Brigitta abhält, kommt ebenfalls Menschen zugute, denen es finanziell nicht so gut geht.

Frau Höfler, die mit ihrem Mann Manfred einige Zeit im Pfarrhof gewohnt hat, war auch im Pfarrgemeinderat tätig, Mesnerin sowie Haussammlerin für die Caritas.

Nicht zuletzt stellte sie über Jahre das Kirchenputzteam zusammen.

*Liebe Brigitte,
weiterhin
alles Gute und
Gottes reichen
Segen.*

Pfarrer



KINDERSEITE – VIEL SPASS BEIM AUSMALEN!



SEELSORGERAUM

HOCHSCHWAB-SÜD

VERGELT'S GOTT, LIEBER JOSEF!

Als tiefgläubiger und auch in der Mitte der Kirche stehender Pfarrer, Seelsorger und Vikar bist du der Pfarre Kapfenberg-Heilige Familie und den weiteren Pfarren unseres Seelsorgeraumes im Laufe der vielen Jahre ein wahrer Zeuge des Evangeliums geworden. Besonders deine Liebe zur Liturgie sowie deine ehrliche und tiefe Frömmigkeit haben viele Menschen angesprochen und inspiriert. Du hast dich auf das Wesentliche konzentriert und die innige Beziehung zum dreifältigen Gott und zur Gottesmutter Maria gesucht. In allem bist du bescheiden geblieben und hast deine Tätigkeit als Hingabe an Gott und die Mitmenschen gelebt.

© Gerd Neuhold



Nach der Priesterweihe am 3. Juli 1977 kamst du nach mehreren Kaplanstationen im Jahre 1991 als Pfarrer der „Heiligen Familie“ nach Kapfenberg. Ab 2007 wurdest du im damals neu installierten „Seelsorgeraum Kapfenberg“ Seelsorger und weiters Aushilfspriester im Aflenzer Becken. Am 1.12.2007 wurdest du Krankenhausseelsorger im LKH Bruck und ab 2020 Vikar im „Seelsorgeraum Hochschwab-Süd“.

Wir danken dir für dein engagiertes Wirken in unserem Seelsorgeraum, für deinen gelebten Glauben und dein Dasein für die Menschen und wünschen dir für dein weiteres Leben als emeritierter Priester in Lannach Gottes Segen und noch viele erfüllende Jahre.

SR-Leiter Herbert Kernstock

GRÜB GOTTL!

Ich heiße Kelechi Paulinus Anyanwu, und wurde als drittes Kind von acht Geschwistern in Umuakagu im Süden Nigérias geboren. Von 1979 bis 1991 besuchte ich die Volksschule und das Gymnasium, wo ich 1991 die Matura ablegte. Zwischen 1991 und 1992 war ich als Praktikant im kleinen Seminar und 1993 im spirituellen Bildungshaus.

Von 1993 bis 2001 habe ich das Philosophie- und Theologiestudium an der Hochschule des Priesterseminars in Owerri absolviert und auch das Studium der Religionswissenschaft an der Universität Owerri abgeschlossen.

Unter der Diözese Okigwe wurde ich am 31. August 2003 zum Diakon und am 5. Dezember 2003 zum Priester geweiht. Anschließend war ich in Nigeria als Kaplan in der Pfarre Osuachara (zum hl. Theresa) und später Pfarrer in der Pfarre Ndianiche Uwakonye (zum hl. Josef).

Aufgrund der Partnerschaft zwischen meiner Heimatdiözese und der Diözese St. Pölten wurde ich vom Bischof meiner Heimatdiözese 2008 zur weiteren Ausbildung nach Österreich geschickt, um als Priester in den Gemeinden

der Diözese St. Pölten zu arbeiten. Von 2009 bis 2011 besuchte ich einen Deutschkurs in Wien, währenddessen arbeitete ich als Kaplan in der Pfarre Krems St. Paul.

Zwischen 2015 und 2018 habe ich an der katholischen Privat-Universität in Linz das Lizentiatsstudium in Fundamentaltheologie absolviert.

Während des Studiums wurde ich als Provisor für die Pfarren Schloss Rosenau, Jahrings und Riggers angestellt. Von 2018 bis 2023 war ich dann Provisor in den Pfarren Ludweis und Messern. Seit 2023 arbeite ich in Österreich an der Fertigstellung meiner Dissertation und unterstütze den Verein CHIOMA AUSTRIAN HOSPITAL bei der Koordination und Umsetzung des Krankenhausprojektes in Umuakagu. Meine Hobbys sind Fußball, Musik, Wandern und Reisen. Ich freue mich auf die Aufgabe als Priester im Seelsorgeraum Hochschwab Süd.



DER NEUE PASTORALREFERENT STELLT SICH VOR

Jesaja 41,10 aus Neues Leben. Die Bibel „Fürchte dich nicht, denn ich bin bei dir. Sieh dich nicht ängstlich nach Hilfe um, denn ich bin dein Gott: Meine Entscheidung für dich steht fest, ich helfe dir. Ich unterstütze dich, indem ich mit meiner siegreichen Hand Gerechtigkeit übe.“ Dieser Leitspruch macht deutlich, wie ich in meiner Beziehung zu Gott in meinem Leben stehe und wie ich daraus Kraft für mein Tun schöpfen kann.

Mein Name ist Matthias Singer, ich bin 34 Jahre alt und komme aus Oberösterreich. Ich bin ein Fan von Gott und Jesus, von härterer Musik und von Menschen. Eines meiner Lebensmottos, die ich habe, pflege ich immer wieder zu sagen: „Jesus in my heart, Metal in my blood.“ Übersetzt: „Jesus in meinem Herzen, Metal in meinem Blut.“ Die Konfrontation von Glauben und der härteren Musik gleicht mich aus und lässt mich nicht engstirnig werden im Hinblick auf meinen Glauben. Deshalb komme ich auch an den ungewöhnlichsten Orten wie einem Festival oder einem Pub mit Menschen in Glaubensgespräche. Solche Gespräche fordern mich oft auch sehr stark heraus, aber genau darin liegen auch der Reiz und der Anspruch, andere Meinungen auch aushalten zu können, auch wenn es einem nicht immer leichtfällt. Menschen, besonders meine Altersgenossen und jünger, werden gegenüber der Kirche immer kritischer. Ich will ihnen zeigen, dass

Kirche auch anders geht. Mich hat seit jeher die Suche nach dem bzw. meinem Sinn für das Leben umgetrieben und es ist immer wieder für mich spannend zu erfahren, welche Geschichten Menschen zu erzählen haben. Das ist es, was mich in meinem Glaubensleben antreibt.

Ich stehe darüber hinaus in meinem Sein als gläubiger Christ dafür ein, dass Menschen, egal wer sie sind und für was sie stehen, eine Chance auf einen Platz in der Gemeinschaft Christi bekommen sollen und dass wir uns in Liebe, Respekt und Toleranz begegnen. Mir ist es außerdem ein großes Anliegen, dass wir uns in unserem Glauben an Jesu Worten orientieren, er zeigt uns den Weg, und ich bin ein Verfechter von bodenständigen, einfachen Botschaften, die Menschen auf positive Weise motivieren sollen, selbst entsprechend den Botschaften aktiv zu werden.

Zum Abschluss noch ein paar Worte zu meinem persönlichen Leben: Ich lese gerne, löse mit Hingabe Kreuzworträtsel und bin sehr naturverbunden. Gegenüber Familie und Freunden bin ich sehr loyal und ich bin, wie man oben herauslesen kann, für Musik schwer zu begeistern, solange diese auch Ecken und Kanten hat.



PASTORALPLAN 3. PHASE

Die Arbeit am Pastoralplan für unseren Seelsorgeraum schreitet voran. In den Sommermonaten (einschließlich September) haben die Arbeitsgruppen an den acht im letzten Pfarrblatt vorgestellten Themen gearbeitet.

Ende September verschafft sich die Steuergruppe Pastoralplan einen Überblick über die Ergebnisse und gibt eventuell noch Arbeitsaufträge an die Arbeitsgruppen weiter.

Am 21. Oktober ist um 18:00 Uhr die erste Pastoralversammlung des Seelsorgeraumes im Lazarussaal in Kapfenberg-St. Oswald geplant. Sie ist ein offenes Forum im Seelsorgeraum. Dort werden die zu diesem Zeitpunkt aktuellen Ergebnisse vorgestellt und diskutiert. Die Beratungen dieser Versammlung werden in der Finalisierung des Pastoralplans berücksichtigt.

Die Beschlussfassung erfolgt nach einer Feedbackschleife mit den Regionalkoordinatoren im Pastoralrat, dem synodalen Gremium des Seelsorgeraumes. Der fertige Pastoralplan wird dann Bischof Wilhelm Krautwaschl zur Bestätigung vorgelegt.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage: www.sr-hochschwab-sued.graz-seckau.at im Bereich Prozess Pastoralplan



© Arbeitsgruppe Ehrenamt Foto: Elisabeth Grosser

Z.B.: Ziele zum Thema „Ehrenamt“

1. Durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit und persönliche Kommunikation wollen wir interessierte Personen für ein Ehrenamt motivieren und begeistern.
2. Wir ermöglichen einen guten Start ins Ehrenamt und greifen die Begabungen und die damit verbundenen Wünsche auf.
3. Die Tätigkeiten und Projekte werden gut begleitet und unterstützt durch Austausch, Aus- und Weiterbildung, Information, Vernetzung und eine konkrete Ansprechperson und sind zeitlich begrenzt.
4. Unser Ehrenamt basiert auf einer wertschätzenden Anerkennungskultur.

1000 JAHRE AFLENZ – AUSSTELLUNG IN DER PROPSTEI: EINE SPANNENDE ZEITREISE

Dreht man die Zeiger der Zeit um eintausend Jahre zurück, stößt man im Aflenztal auf faszinierende archäologische Funde: Etwa einen Bärenschädel und eine eiserne Pfeilspitze, beides 1963 gefunden in einer Höhle am Feistringstein. Diese und viele weitere Exponate in der aktuellen Ausstellung in der Propstei erzählen vom Alltag der Bevölkerung zu einer Zeit, in der sich das für Aflenz entscheidende historische Ereignis zugetragen hat: Exakt am **12. Mai 1025 übertrug König Konrad II. seiner Schwägerin Beatrix 100 Huben im Aflenztal**. Dabei wurde die Siedlung als „auelniz“ erstmals urkundlich erwähnt – ein Meilenstein in der Geschichte des Ortes, dessen Wurzeln bis in die slawische und bairische Frühbesiedlung zurückreichen. Ein würdiger Anlass für die Marktgemeinde, ihr 1000-jähriges Bestehen mit einem vielfältigen Veranstaltungsjahr zu feiern. Events der lokalen Vereine, musikalische und kulinarische Höhepunkte, thematische Marktführungen und kulturhistorische Spaziergänge prägen den Festkalender.

Im Zentrum steht jedoch die Ausstellung unter dem Titel „**Faszination und Schrecken – Vom Königsgut zur Marktgemeinde und vom heilklimatischen Höhenluftkurort ins digitale Zeitalter**“, die am 19. Juni 2025 feierlich eröffnet wurde. Zahlreiche Vertreter:innen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft unterstrichen

chen bei der Eröffnung die historische Bedeutung des Jubeljahres 2025. In der geschichtsträchtigen Propstei Aflenz Nr. 1 lädt die Schau zu einer eindrucksvollen Reise durch die Jahrhunderte. Als roter Faden dient die neu erschienene Festschrift, die wichtige Meilensteine im Verlauf der regionalen Geschichte in den Blickpunkt rückt und durch eine Zeitleiste mit weltgeschichtlichen Vorgängen in Beziehung setzt. Ton- und Bilddokumente, zahlreiche Exponate und sogar ein Kino vermitteln wichtige Vorkommnisse hautnah. Biografien bemerkenswerter Persönlichkeiten, die Spuren in der Region hinterlassen haben, runden das Bild ab.

Tipp: Wer sich für regionale Geschichte begeistert oder die Entwicklung von Aflenz hautnah erleben möchte, sollte sich einen Besuch dieser besonderen Ausstellung nicht entgehen lassen.

Öffnungszeiten bis einschließlich erstes Oktober-Wochenende 2025

Freitag: 16:00–19:00 Uhr
Samstag: 13:00–16:00 Uhr
Sonntag: 10:00–13:00 Uhr
siehe auch **Homepage der Marktgemeinde Aflenz: aflenz.gv.at**

Text: Maria Zifko, www.zifko.guide

"D'RÜBER G'REDT"

Mit diesem neuen Format von Themenstammtischen wollen wir in unserem Seelsorgeraum gesellschaftliche Themen ins Gespräch bringen. Nach einem Kurvvortrag

zum Thema durch einen Referenten wird miteinander mit Hilfe eines Moderators diskutiert. Die Stammtische finden an neutralen Orten statt.

DATUM	VERANSTALTUNG	ORT
Do, 18.09., 18:00 Uhr	THEMENSTAMMTISCH – DER WEG ZUM FRIEDEN, mit dem Präsidenten der Katholischen Aktion Andreas Gjecaj Nur dann, wenn wir lernen und einüben, in Frieden zu leben, wird unsere Welt eine gute Zukunft haben. Erst wenn wir spüren, dass Friede und Gewaltverzicht nicht irgendeine beliebige Politik sind, sondern dass damit hier und heute jeder einzelne Mensch gemeint ist, können wir – täglich neu – damit beginnen.	Kapfenberg, Gasthaus Schicker
Fr. 10.10., 18:30 Uhr	THEMENSTAMMTISCH – WENN`S KNAPP WIRD mit dem Regionalreferenten der Caritas Fritz Plott Soziale Not im Umfeld erkennen. Wie kann man ihr begegnen? Durch bewährte Lösungswege Vertrauen und Zuversicht gewinnen, um gut gewappnet in die Zukunft zu blicken.	St. Lorenzen, Gasthaus Pesl

TERMINE BIS NOVEMBER 2025

DATUM	VERANSTALTUNG	ORT
So., 21.09., 15:00 Uhr	KABARETT – AUS HEITEREM HIMMEL mit Oliver Hochkofler und Imo Trojan	Kapfenberg, Spielraum
Do, 25.09. 14:30 Uhr	RUCK MA Z'SAMM	Thörl, Pfarrheim
Mi, 01.10., 14:30 Uhr	RUCK MA Z'SAMM – „Kapfenberg 1950“ mit dem Filmklub Kapfenberg	Kapfenberg-St. Oswald, Lazarussaal
Fr., 10.10. 18:00 Uhr	EINE STUNDE MIT DIR – Meditation, Gesang, Gebet, Gespräch vor Gott	St. Marein, Pfarrkirche
Di., 14.10., 14:30 Uhr	RUCK MA Z'SAMM – „Wie wirkt die Natur auf unseren Körper“ mit Frau Dr. Sabine Stix	St. Lorenzen, Pfarrsaal
Sa., 18.10., 18:00 Uhr	HYMNUS AN ST. OSWALD – Konzert der Böhler Werksmusikkapelle	Kapfenberg St. Oswald, Pfarrkirche
Fr., 14.11., 18:00 Uhr	EINE STUNDE MIT DIR – Meditation, Gesang, Gebet, Gespräch vor Gott	St. Marein, Pfarrkirche
Do., 20.11., 14:30 Uhr	RUCK MA Z'SAMM	Thörl, Pfarrheim
So., 23.11., 17:00 Uhr	GOSPELCHOR-KONZERT , Thema „Put your hands together“	Kapfenberg-Schirmitzbühel, Pfarrkirche
Mi., 03.12., 14:30 Uhr	RUCK MA Z'SAMM – Lesung von Barbara Murer, Musikschulklasse Harald Tripll	Kapfenberg-St. Oswald, Lazarussaal



MITTENDRIN – PFARRGEMEINDERAT

Dr.in Inge Lang, Referentin für Verkündigung im Fachbereich Pastoral & Theologie, und die Regionalkoordinatorin Margit Ablasser, BEd, laden am **Freitag, dem 26.09., von 17 bis 21 Uhr** alle Pfarrgemeinderät:innen zum „Zwischenstopp PGR – Was motiviert dich deine Berufung zu leben?“ in den **Lazarus-Saal in Kapfenberg-St. Oswald** ein.

Es tut gut, in der Mitte der PGR-Periode nachzudenken: Was sind die Wurzeln und Kraftquellen

meiner Berufung? Wo wird das Feuer des Glaubens und der Begeisterung spürbar? Wir blicken auf Highlights aber auch auf herausfordernde Erfahrungen. Schließlich werfen wir noch einen Blick auf das Ende der PGR-Periode und was Sie bis dahin noch umsetzen möchten. Unter dem Motto des Heiligen Jahres „Pilger der Hoffnung“ werden wir uns auf den Weg machen, um frei für Neues zu werden und gestärkt weiterzugehen.

KABARETT "AUS HEITEREM HIMMEL"

Die Schönstattbewegung in Zusammenarbeit mit den Pfarren und der Stadtgemeinde Kapfenberg laden herzlich am **Sonntag, dem 21.09., um 15 Uhr** zum christlichen Feelgood-Kabarett von Oliver Hochkofler

und Imo Trojan in den Spielraum Kapfenberg ein. Freuen Sie sich auf einen Nachmittag mit richtig guter Laune und dem einen oder anderen Aha-Moment. Karten gibt es in der Pfarrkanzlei Kapfenberg (03862-22439)

WALLFAHRT ZUR HIMMELREICHKAPELLE

Eine überschaubare Gruppe aus mehreren Pfarren des Seelsorgeraumes machte sich am 5. Juli vom Poguschsattel auf zur Himmelreichkapelle. Dort feierten wir mit Vikar Petre Solomes einen sehr schönen Gottesdienst mitten in der Natur. Der Turnauer Dreigesang sorgte für die stimmige musikalische Gestaltung.



© Herbert Schaffenberger

Raiffeisenbank Turnau-St. Lorenzen

WIR MACHT'S MÖGLICH.

ARLT MARKUS
GmbH
SANITÄR- & HEIZUNGSTECHNIK

Weil Qualität bei uns zum Standard zählt...

- HEIZUNG
- WASSER
- GAS
- SOLARTECHNIK
- ALTERNATIVENERGIE

Parschlug Hauptstraße 14c
A - 8605 Kapfenberg
Tel. 03862 / 24042

BOSCH Spüler

Bis zu € 100,- Technik-Bonus sparen
Qualität von Bosch

ab € 699,-

ELEKTRO merl GmbH
03862/51222 www.merl.at Bruck/Mur

RED ZAC Elektronik. Voller Service. MEMBER OF THE ELECTRONICS GROUP

PIUS BESTATTUNG
Pietät Ist Unsere Stärke

WENN GELIEBTE MENSCHEN VORAUSGEHEN

Tel: St. Marein im Mürztal & Umgebung
03864 30 000

TEL: FROHNLEITEN: 03126 / 21 200
TEL: GRAZ : 0316 / 835 000
TEL: BRUCK / MUR: 03862 / 56 000

Würdevolle Begleitung über das übliche Maß hinausgehend

Grassauer KFZ - Technik
www.grassauer-kfz.at 03862/31270

Auto Auto

BIRGITS BEAUTY

BIRGIT KOHLHOFER
Inhaberin
Hairstyling und Typberatung

Böhlerstraße 2 • 8641 Marein/Mzt.
(Kreisverkehr Ortseinfahrt West)
Tel. 0699 12 03 54 54

**Tapezierer Raumausstatter
Deschmann
Sonnenschutz-Fachhändler
Kindberg ■ Tel. 03865 / 22 34**

**Sonnenschutz ■
Böden verlegen ■
und renovieren
Polstern ■
Vorhänge ■**

Wir danken den inserierenden Firmen und bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

STANDESBEWEGUNGEN

DAS HEILIGE SAKRAMENT DER TAUFE EMPFINGEN ...

... IN ST. LORENZEN

David Johann GRIESSMAIER
Anna-Maria PERMANSCHLAGER
Ella WETZLHÜTTER
Lina HOPF

Theodor FEISTL
Moritz HILBERGER
Lorenz Paul BERGMÜLLER

... IN ST. MAREIN

Nico MANN



DAS HEILIGE SAKRAMENT DER EHE SPENDETEN EINANDER ...

... IN ST. LORENZEN

Vanessa Strebinger, geb. Fellner
und
Stefan Strebinger

Silke Pfuisi, geb. Maitz
und
Karl-Stefan Pfuisi

Angelika Obergruber, geb. Holzer
und
Michael Obergruber



IN LIEBE GEDENKEN WIR UNSERER VERSTORBENEN ...

... IN ST. LORENZEN

Helga STENGL
Hermine MOSER
Robert JANTSCHER

Maria FLUCH
Erika LEISENBERGER
Otto FLUCH

... IN ST. MAREIN

Anna Maria LACKNER



Am Samstag, den 19. Juli fand in St. Lorenzen ein Orgelkonzert statt. Zu hören waren Werke aus drei Jahrhunderten von Bach bis Rheinberger. Die aus Wien stammende Künstlerin, Dr. Susanne Kiesewetter, musizierte virtuos und dennoch einfühlsam und zeigte alle Facetten der Pflüger-Orgel in der Pfarrkirche auf. Das Konzert, das auf Initiative von Elisabeth Angerer organisiert wurde, brachte € 450.- für die Kirchturmsanierung ein. Frau Kiesewetter verzichtete auf jegliche Gage, wofür wir ihr zutiefst zu Dank verpflichtet sind.

Matthias Köck

UNSERE AKTUELLE GOTTESDIENSTORDNUNG



finden Sie auch
auf der Homepage
<https://lorenzen-marein.graz-seckau.at>

ÖFFNUNGSZEITEN DER PFARRKANZLEI

Mo: 10 - 12 Uhr Mi: 13 - 17 Uhr

Di: 10 - 12 Uhr Fr: 9 - 12 Uhr
telefonisch

Tel.: 03864 / 2259

WIR LADEN HERZLICH EIN

Beiträge für das Pfarrblatt zu verfassen:

REDAKTIONSSCHLUSS für die
nächste Ausgabe: **13. OKT. 2025**

st-lorenzen-muerztal@graz-seckau.at
st-marein-muerztal@graz-seckau.at

Georg Lirk

Handelsagentur
Handel von Waren aller Art

Kreuzstraße 25
8642 St. Lorenzen

0660 / 428 0294
georg@lirk.info

SPORTFREUND

Personaltrainer Helfried Pirker

1. EMS-STUDIO im Mürztal
www.sportfreund.eu

DER FOKUS AUF IMMOBILIEN

BEWERTUNG – VERKAUF – VERMIETUNG



www.hausbergg.at

0664 43 12 811

Richard J. Borics

Notare Dr. Helga Kaiser & Mag. Wolfgang Stütz



Hoher Markt 3
8600 Bruck an der Mur

Tel.: +43 3862/51 430
Fax: +43 3862/56 069

office@notariat-bruck.at
www.notariat-bruck.at



Mag. Hannelore Zeiringer
Notarpartnerin und -substitutin

Mag. Maria Stütz
Notarsubstitutin

BESTATTUNG

Seelenfrieden
GmbH

Mensch sein.
Mensch bleiben.
Bis zum Schluss.

Jürgen Gassner
Bestatter aus Berufung

0664 8844 5885

24h erreichbar

8605 Kapfenberg-Schirmitzbühel
Anton-Bruckner-Straße 40



- RELAX-Bettsysteme • Tapeten • Vorhänge
• Teppiche • Möbel • Sonnenschutz



Raumausstattung
Pichler

8641 St. Marein/Mzt., Hauptstraße 46
Tel.: 03864/2828, Fax: 37090, heinz-pichler@aon.at

Wir danken den inserierenden Firmen und bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

PFARRKALENDER

St. Lorenzen

SEPTEMBER 2025

- | | |
|---------------|--|
| 07.09. | 23. Sonntag im Jahreskreis, Hl. Messe, 10.15 Uhr |
| 14.09. | 24. Sonntag im Jahreskreis, Hl. Messe, 10.15 Uhr |
| 21.09. | 25. Sonntag im Jahreskreis, Hl. Messe, 10.15 Uhr |
| 26.09. | Hl. Messe Kapelle Lesing, 18.30 Uhr |
| 27.09. | Michaelimesse am Himmelreich, 9.00 Uhr |
| 28.09. | 26. Sonntag im Jahreskreis, Hl. Messe, 10.15 Uhr
Vinzenzgottesdienst , mitgestaltet von den St. Erzengeln |

OKTOBER 2025

- | | |
|---------------|--|
| 01.10. | Wetterbetten am Himmelreich, 9.00 Uhr |
| 05.10. | Erntedanksonntag, 10.15 Uhr Segnung der Erntedankkrone
beim Mariazeller Bildstock, Hl. Messe mit Kirchenchor |
| 12.10. | 28. Sonntag im Jahreskreis, Wort-Gottes-Feier, 8.45 Uhr |
| 17.10. | Frauenliturgie, 18.00 Uhr Pfarrhof St. Marein |
| 19.10. | Weltmissionssonntag, Hl. Messe, 10.15 Uhr |
| 24.10. | Hl. Messe Kapelle Lesing, 18.00 Uhr |
| 26.10. | 30. Sonntag im Jahreskreis, Hl. Messe, 10.15 Uhr , Simonikirtag |

NOVEMBER 2025

- | | |
|---------------|--|
| 01.11. | Allerheiligen
10.15 Uhr Hl. Messe
13.15 Uhr Andacht in der Kirche – Prozession zum Friedhof
13.30 Uhr Gräbersegnung |
| 02.11. | Allerseelen, 31. Sonntag im Jahreskreis
10.15 Uhr Hl. Messe
18.30 Uhr Andacht in der Kirche, anschl. Friedhofgang |
| 09.11. | 32. Sonntag im Jahreskreis, Wort-Gottes-Feier, 8.45 Uhr |
| 16.11. | Elisabethsonntag, 10.15 Uhr Cäcilienmesse des MV St. Lorenzen - Ehejubiläumsgottesdienst |
| 23.11. | Christkönigssonntag, Hl. Messe, 10.15 Uhr |
| 28.11. | Hl. Messe Kapelle Lesing, 18.00 Uhr |
| 28.11. | Frauenliturgie, 18.00 Uhr Pfarrhof St. Marein |
| 30.11. | 1. Adventsonntag, Hl. Messe mit Segnung der Adventkränze, 10.15 Uhr |

PFARRKALENDER

St. Marein

SEPTEMBER 2025

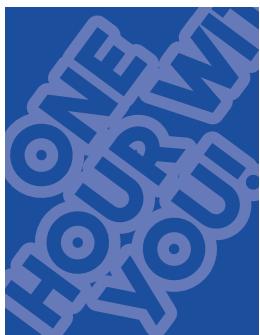
- | | |
|---------------|--|
| 07.09. | 23. Sonntag im Jahreskreis, Hl. Messe, 8.45 Uhr |
| 13.09. | Hl. Messe Schlosskapelle Graschnitz, 16.00 Uhr |
| 14.09. | 24. Sonntag im Jahreskreis, Wort-Gottes-Feier, 8.45 Uhr |
| 21.09. | 25. Sonntag im Jahreskreis, Hl. Messe, 8.45 Uhr |
| 28.09. | 26. Sonntag im Jahreskreis, Hl. Messe, 8.45 Uhr |

OKTOBER 2025

- | | |
|---------------|---|
| 01.10. | Flohmarkt Pfarrhof, 8-12 Uhr |
| 05.10. | 27. Sonntag im Jahreskreis, Hl. Messe, 8.45 Uhr |
| 11.10. | Hl. Messe Schlosskapelle Graschnitz, 16.00 Uhr |
| 12.10. | Erntedanksonntag
10.15 Uhr Segnung der Erntegaben bei der Sebastianikapelle, Hl. Messe |
| 17.10. | Frauenliturgie, 18.00 Uhr Pfarrhof |
| 19.10. | Weltmissionssonntag, Hl. Messe, 8.45 Uhr
Ehejubiläumsgottesdienst |
| 26.10. | 30. Sonntag im Jahreskreis, Hl. Messe, 8.45 Uhr |

NOVEMBER 2025

- | | |
|---------------|---|
| 01.11. | Allerheiligen
8.45 Uhr Hl. Messe
14.45 Uhr Andacht in der Kirche – Prozession zum Friedhof
15.00 Uhr Gräbersegnung |
| 02.11. | Allerseelen, 31. Sonntag im Jahreskreis
8.45 Uhr Hl. Messe
17.00 Uhr Andacht in der Kirche, anschl. Friedhofgang |
| 05.11. | Flohmarkt Pfarrhof, 8-12 Uhr |
| 08.11. | Hl. Messe Schlosskapelle Graschnitz, 16.00 Uhr |
| 09.11. | 32. Sonntag im Jahreskreis, ÖKB Totengedenkmesse, 10.15 Uhr |
| 16.11. | Elisabethsonntag, 33. Sonntag im Jahreskreis, Hl. Messe, 8.45 Uhr |
| 23.11. | Christkönigssonntag, Hl. Messe, 8.45 Uhr |
| 28.11. | Frauenliturgie, 18.00 Uhr Pfarrhof |
| 29.11. | 8.00 – 12.00 Uhr Weihnachtsmarkt |
| 29.11. | Hl. Messe mit Segnung der Adventkränze, 18.00 Uhr |
| 30.11. | 1. Adventsonntag, Hl. Messe mit Segnung der Adventkränze, 8.45 Uhr |



ONE HOUR WITH YOU

12. SEPTEMBER 2025

10. OKTOBER 2025

14. NOVEMBER 2025

18.00 Uhr | Pfarrkirche

St. Marein



RUCK MA Z'SAM

14. OKTOBER 2025

14.30 Uhr | Pfarrhof

St. Lorenzen

Thema: Wie wirkt Natur auf
unseren Körper



GOTTESDIENST DER VINZENZ- GEMEINSCHAFT

ZUM 10JÄHRIGEN JUBILÄUM

28. SEPTEMBER 2025

in St. Lorenzen, 10.15 Uhr | mit-
gestaltet von den St. Erzengeln



NÄCHSTE FRAUENLITURGIEN

17. OKTOBER 2025

28. NOVEMBER 2025

18.00 Uhr | Pfarrhof

St. Marein



SIMONIKIRTAG

26. OKTOBER 2025

ab 8.00 Uhr | Pfarrhof

St. Lorenzen

Simonisuppe und bäuerliche
Schmankerln



FLOHMARKT

**IM PFARRHOF
ST. MAREIN**

1. OKTOBER 2025

5. NOVEMBER 2025

jeweils von 8.00 – 12.00 Uhr

WEIHNACHTSMARKT

29. NOVEMBER 2025

8.00-12.00 Uhr | Pfarrhof St. Marein

TÜR- & ADVENTKRANZ VERKAUF

AB 19. NOVEMBER 2025

im Pfarrhof St. Lorenzen

ADVENTLICHES BEISAMMENSEIN

mit Köstlichkeiten aus der Pfarrhofküche

30. NOVEMBER 2025

8.00 - 12.00 Uhr | Pfarrhof St. Lorenzen



ERNTEDANK

**ST. LORENZEN,
5. OKTOBER 2025**

10.15 Uhr Segnung der Erntedankkrone und der Erntegaben beim Mariazeller Bildstock | Erntedankgottesdienst mitgestaltet vom Kirchenchor

Abgabe der Erntegaben zum Einkochen am 3. Oktober von 09.00 – 12.00 Uhr im Pfarrhof

ST. MAREIN, 12. OKTOBER 2025

10.15 Uhr Segnung der Erntedankkrone und der Erntegaben | Erntedankgottesdienst

